

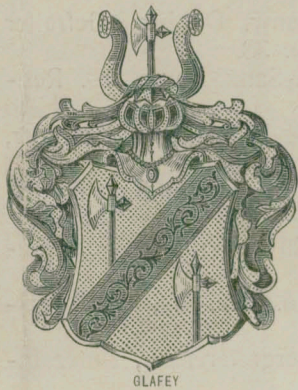
# Verbandsblatt

der Familien

## Glafey, Hasenclever, Mentzel und Gerstmann

sowie deren Seitenverwandten.

(E. V. Berlin-Mitte, Abtlg. 167 V. Reg. <sup>1311</sup>/<sub>1</sub>)



GLAFEY



WAPPEN  
DER FAMILIEN  
GERSTMANN u. MENTZEL



HASENCLEVER

Das Verbandsblatt erscheint jährlich mindestens zweimal und wird den Mitgliedern umsonst geliefert; für Nichtmitglieder beträgt der Abonnementspreis pro Jahr (vom 1./10.—30./9) 5 Mk. Alle Zahlungen werden erbeten an unser eigenes Postscheckkonto Nr. 24534 Leipzig.

Mitglied unseres Verbandes kann werden: Jede großjährige männliche oder weibliche im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befindliche Person, die durch Abstammung oder Einheiratung einer oder mehreren der verbundenen Familien angehört. Jahresbeitrag, einschließlich Verbandsblatt, jährlich mindestens 6 Mk. Lebenslängliche Mitgliedschaft erwirbt, wer einmal 200 Mk. zahlt. Solche Mitglieder werden unter der Bezeichnung „Wohltäter“ auch über ihren Tod hinaus in der Mitgliederliste geführt. Diejenigen Personen, die nicht Mitglieder des Verbandes werden können oder wollen, können Freunde des Verbandes mit einem freiwilligen Beitrag von nicht unter 1 Mk. werden; bei 5.—Mk. Beitrag erhalten dieselben das Verbandsblatt und sonstige Veröffentlichungen; zahlen sie einen einmaligen Beitrag von 100 Mark oder mehr, so würde der Verband sich freuen, wenn sie die Bezeichnung „Protector des Verbandes“ annehmen.

### Bitte um Mitarbeiter!

Wir bitten alle, die mit obigen vier Familien stammverwandt sind, uns mit allerhand alten und neuen Nachrichten gefälligst an Hand gehen zu wollen. Erwünscht sind: Richtigstellungen zu den gedruckt vorliegenden Familiengeschichten, Ergänzungen, Nachträge alter und neuer Zeit; Geburts-, Verlobungs-, Heirats- und Todesfälle; Berufs-, Rang-, Titel- und Wohnungs-Veränderungen und dergl. mehr. Ebenso sind allgemeine Artikel über Familienforschung, Lebensläufe, Reisebeschreibungen und Sonstiges erbeten. Jedes Manuskript ist einseitig geschrieben erwünscht. Alle Aufnahmen erfolgen kostenlos. Die Schriftleitung.

Abkürzungen für die Benennung der Familiengeschichten: Gl. 91 = Glafey. M./G. 09 = Mentzel/Gerstmann, H. 09 = Hasenclever.

### Aus unserem Verbandsleben.

Beigetreten sind:

a) als Mitglied

- Nr. 92. Herr Gymnasial-Oberlehrer Dr. ph. Oskar Viedebant, Potsdam.
- Nr. 93. Frau Pastor Hedwig Jacob geb. Scheibert, Lampersdorf Kr. Frankenstein, Schles.
- Nr. 94. Herr Hilfslehrer Georg Melzig, Breslau z. Zt. im Felde.
- Nr. 95. Herr stud. phil., Leutn. d. R. Friedrich Gaupp, Breslau z. Z. im Felde.
- Nr. 96. Herr evangelischer Pfarrer Alexander Hünerasky, Kesselsdorf, Schlesien.
- Nr. 97. Amtsrichter a. D. Dr. jur. Walter Mentzel, Hauptmann d. R. Eckner b. Berlin.

b) als Freund

Herr Hauptlehrer Bruno Walz an der Landwirtschaft-Schule, Dahme, Mark.

An Zuwendungen erhielten wir:

Von ungenannter Dame aus Dresden M. 5.—.

Von uns. Mitglied Buchdruckereibes. Herm Junge in Erlangen: Verlags-Katalog der Firma Fr. Junge, Erlangen 1916; Stammtafel mit Wappen der Familie Arnold aus Franken. Aufgestellt 1913 von Friedr. E. G. Arnold Dipl.-Ing., kgl. preuß. Regierungsbaumeister u. Leutn. d. R. z. Z. im Heeresdienst; Ahnentafel der Buchdruckerfamilie Junge zu Erlangen, mit Doppelwappen Junge—Arnold. Zusammengestellt 1916 von Herm Junge, Buchdruckereibesitzer z. Z. im Heeresdienst. Alle drei Drucksachen sind in der Hof- u. Universitäts-Buchdruckerei Junge & Sohn in Erlangen hergestellt und ein glänzendes Zeugnis hervorragender Buchdruckerkunst. Vor allem ist aber die Arbeitsfreudigkeit und der vorbildliche Familiensinn der Herren Verfasser rühmlichst anzuerkennen.

Von der Familie Gaupp wurden zum Druck und Bilderschmuck des Heftes Nr. 15 und 16 M. 238,55 anteilig getragen.

Von unserem Mitglied, der Kunstmalerin Fräulein Margarete Hoffmann in Haimhausen in Bayern erhielten wir ihre eigene Radierung des sehr alten, ehemaligen Herrenhauses auf dem Rittergute Ober-Berbisdorf (etwa 180 Jahre im Besitz der Mentzel-Familie und ihren Nachkommen.) Neben der wohl gelungenen Arbeit der Vorlage interessiert noch daran, daß in der oberen Halle dieses Gebäudes, zur Zeit des Verbots evangelischer Gotteshäuser, daselbst die kirchlichen Handlungen vollzogen wurden.

Kunstliebhabern empfehlen wir den Kauf der Radierung, ein Blatt kostet 15 Mark.

Allen freundlichen Gebern herzlichsten Dank!

Im Schriftenaustausch erhielten wir:

Familienblatt Brecht 7. Jahrgang Nr. 2,  
Verbandsblatt Liesegang Nr. 15 vom 15. 11. 1916  
und 16 vom 15. 2. 17.

Beiträge zur Geschichte des Geschlechtes Stauß,  
vierte Ergänzung 1916,

Vierten Jahresbericht des Thiem'schen Verbandes,  
Juli 1915 – Juli 1916.

Seit dem Jahre 1895 hat unser Schriftleiter Unterlagen zu einer übersichtlichen Darstellung der verwandtschaftlichen Beziehungen der Familie Viedebant zu den Mentzel, Glafey, Gerstmann's usw. gesammelt. Unzählige Mal riß der Faden ab, weil über einen sogenannten toten Punkt nicht hinwegzukommen war, bis nun endlich doch noch die außergewöhnlich schwierigen Ermittlungen ein sehr erfreuliches Ergebnis zeitigt haben; siehe Spalte 97–100.

Ebenso haben wir die Freude die Geschlechtsfolge der Tietze-Familie in vorliegendem Hefte klarzulegen, womit u. a. die Blutsverwandtschaft mit den Glafey's nachgewiesen ist.

Wir möchten nicht unterlassen einmal zu berichten, was die Beschaffung der urkundlichen Unterlagen zu solchen Arbeiten für Aufwendungen erfordert. Zu der Stammtafel Viedebant betragen nachweislich diese Kosten rund M. 200.— und zu der Tietze'schen rund M. 90.—. Dabei sind keinesfalls die sehr vielen Portoauslagen berechnet und nun kommt noch Druck, Papier usw. hinzu. —

Unser Schriftleiter arbeitet mit großer Freudigkeit aus uneigennütziger Liebe zur Sache, er beansprucht keinerlei Dank, aber mit ihm bittet der Gesamtvorstand, daß die Empfänger und Zugehörigen der Stammtafeln, soweit sie noch nicht Mitglieder unseres Verbandes sind, dem letzteren entweder als Mitglieder oder doch als unterstützende Freunde beizutreten; wer aber auch dazu keine Neigung gewinnen sollte, von dem glauben wir erwarten zu dürfen, daß er uns für die große Arbeit und die großen Kosten wenigstens mit einem einmaligen Beitrag zu Hilfe kommt — Vielleicht nehmen sich diese Zeilen auch die zu Herzen, deren Abstammung und Zugehörigkeit schon in früheren Aufstellungen bekannt und ihnen zugeschickt wurde, aber nichts weiter von sich hören ließen! —

Fräulein Anna Schoeler, die stets liebenswürdige Freundin unseres Verbandes, hat, als geprüfte Sachverständige bisher immer unsere Kassenlegung revidiert und wird es auch in Zukunft tun. Sie hat diesen Beruf aber in der Hauptsache niedergelegt und sich ein reizendes Besitztum in Kienbaum Kreis Niederbarnim geschaffen. Dort widmet sie sich der Aufgabe, junge, nicht mehr schulpflichtige Mädchen in allem Praktischen fürs Leben weiterzubilden; berufstüchtige Kräfte hat sie zur Seite. Wer Gebrauch davon machen oder empfehlend wirken kann, der lasse sich gefälligst einen Prospekt kommen.

Es sind noch eine große Anzahl Beiträge rückständig und zwar von allen denen, wo eine Zahlkarte

hier beiliegt; wir bitten dringend uns nicht länger im Stich zu lassen.

Leider ist es uns auch diesmal noch versagt von einem glücklichen Frieden zu sprechen, der Kampf tobt noch an allen Fronten und die Sorgen um die lieben Vaterlandsverteidiger sind noch dieselben. Wir wiederholen unser dankbares Gedenken an alle Kämpfer und die sonst werktätigen Helfer, die dauernd unsere herzlichsten Wünsche begleiten.

Mit treudeutschen Verbandsgrüßen

Der Vorstand.

#### Liste der zur Fahne geeilten Sippegenossen.

(4. Fortsetzung.)\*

123. Eberh. Schliebitz, Rechtsanw. Dr. jur., Gefreiter 1. Ers.-Batal. Füs.-Rgt. Nr. 38.
124. Otto Gerstmann, 59. Res.-Sanit.-Komp. 79. Res.-Div., 10. Armee.
125. Kurt Gerstmann, Einjährig-Freiwilliger, Gefreiter, Inf.-Rgt. 19. 10. Komp. † s. S. 107.
126. Egmont Müller, Dr. phil., verwundet; Truppe nicht bekannt.
127. Johannes Franze, Oberlehrer, Truppe nicht bekannt.
128. Kurt Kaemmerer, Dr. med. San.-Rat, Oberstabs- und Rgtsarzt.
129. Oskar Kaemmerer, kgl. Bergreferendar, Unteroffizier, Feld-Art.-Rgt. 8.
130. Willi Viedebant, Hauptmann Inf.-Rgt. 160 z. Z. Res.-Rgt. 29. E. K. 1914.
131. Max Viedebant, Hauptmann z. Z. Bezirksoffizier in Jauer E. K. 1914.
132. Karl Wiegand, 8. Fuß-Art.-Rgt., 6. Batt., 17. Inf.-Divis., 9. Res.-Korps. Gefallen 1916 s. Sp. 107.
133. Georg Toepffer, Ingenieur der deutsch-türkischen Regierung. E. K. 1914 † Konstantinopel 1916 X 11.
134. Alexander Tietze, Prof. Dr. med. Generaloberarzt 6. Armeekorps.
135. Kurt Tietze, Dr. med. Stabsarzt z. Z. Posen.
136. Johann Tietze, Einjährig-Freiwilliger 1. Garde-Rgt.
137. Karl Dehmel, Dr. med. Stabsarzt 4. Rh. Inf.-Rgt. 30. Gefallen 1915 X. 11. s. Sp. 108.
138. Werner Pinzger, Landrichter, Dr. jur., Kriegsgerichtsrat z. Z. Rumänien.
139. Wolfgang Hünerasky, Einjähriger Unteroffizier 9. Feld-Art.-Rgt.
140. Otto Schulze, Pionieroffizier.
141. Edmund Harburger, Gefreiter, Landst.-Inf.-Ers.-Batl. 18/38.
142. Otto Mentzel, Vizefeldwebel, Landwehr-Inf.-Rgt. 24. Ers.-Batl. 3. Komp.
143. Erich Kugler, Res.-Inf.-Rgt. 64. Ers.-Batl.

Nach den verwandten Stammfamilien geordnet sind nächstzuständig:

zu Mentzel Nr. 120. 122. 123. 126–138. 140–143.

zu Gerstmann Nr. 123–125.

zu Glafey Nr. 121. 134–139.

Bei den in den Heften Nr. 12, 13 und 14 Genannten ist nachzutragen:

zu Nr. 2 Werner Allius ist Unteroffizier und Offiziersanwärter.

zu Nr. 41 Johannes Jacob ist als Vizefeldwebel und Offiziersanwärter im November 1916 in englische Gefangenschaft geraten,

zu Nr. 52 Georg Melzig, Artillerie-Gefreiter, hat das Eiserne Kreuz erhalten,

zu Nr. 67 Arthur Süßenbach, Hauptmann und Kompanieführer hat am 26. 9. 16 das Eiserne Kreuz erhalten,

# Stammtafel der Hirschberger Familie Tietze.

Zusammengestellt von B. E. Hugo Gerstmann. (Siehe als Ergänzung die Stammtafelskizze der oberhessischen Familie Hofmann und die Anmerkungen zu beiden.)

**Voreltern der Johanna Regina Tietze geb. Kahl.**

Georg Kahl  
Bräuer u. Mälzer, Hohlstein b. Löwenbg.  
\* ... † ...

Marie Reiselin  
\* ... † ...

M. Christian Kahl  
Pastor pr. pp., Hirschbg.  
\* Hohlst. 1677 II. 3. † Hbg. 1752 IV. 26.  
II. ∞ Hbg. 1715 XI. 19.

Juliane Glafey  
\* Hbg. 1699 IV. 28. † Hbg. 1754 V. 26.

Johanna Regina Kahl  
verehel. Tietze.

Joh. Gottfried Glafey  
Rittergütsbes., Großkfm., pp., Hirschberg.  
\* Bresl. 1656 X. 16. † Hbg. 1720 XI. 24.  
∞ Hbg. 1682 IX. 8.

Anna Regina Baumgarth  
\* Hbg. 1665 X. 22. † Hbg. 1742 XII. 13.

Melchior Tietze<sup>1</sup>  
Scholz zu Cunnersdorf-Hirschberg.  
\* ... † ...

Ursula  
\* ... † ...

Georgius Tietze  
Landwirt (Agricola), Cunnersdorf.  
\* 1618 I. 5. † ... I. ∞ ...  
Elisabet Niebel (?)<sup>4</sup>  
\* ... † ... II. ∞ ...  
Margareta Niebel (?)<sup>4</sup>  
\* ... † ...

Tobias T.  
B., Handelsmann, Hirschberg.  
\* ... † 1706 IV. 6. ∞ 1685 XI. 12.

Anna Regina Hirsch  
\* 1667 VIII. 18. † 1718 XII. 8.

Balthasar Tietze<sup>2</sup>  
Bauer, Cunnersdorf-Hirschberg.  
\* ... † ...

Maria Neumann<sup>3</sup>  
\* ... † ...

Georgius T.  
\* 1620 VIII. 3. † 1620 VIII. 3.

Balthasar T.  
\* 1662 I. 18. † ...

Melchior Tietze  
\* ... † ...

Rosina  
\* ... † ...

Melchior Tietze  
B. u. Handelsm., Hirschbg.  
\* 1660 I. 12. † ... ∞ ...

Rosina Pohl  
\* ... † ...

ex I. Regina T.  
\* Cdf. 1648 VII. 5.

ex II. Michael T.  
B., Schleierweber, Hirschbg.  
\* Cdf. 1653 IX. 27. † Hirschbg. 1726 III. 19.  
∞ 1678 X. 17.

Marta Liebig<sup>5</sup>  
\* 1658 I. 20. † 1718 VIII. 27.

Gottfried T.  
B., Konditor u. Handelsm., Hbg.  
\* 1681 XII. 4. † 1746 I. 19.  
∞ 1709 XI. 23.

George T.  
\* 1686 IV. 3. † jung.

Jeremias T.  
\* 1692 X. 6.

Ursula Regina Siebenhaar<sup>6</sup>  
\* 1693 VII. 3. † 1742 III. 20.

Johs. Tobias T.<sup>7</sup>  
B., Buchbinder, Hirschbg.  
\* 1696 II. 7. † 1733 IV. 30.  
∞ 1725 I. 23.

Anna Maria T.  
\* 1699 V. 7. † 1726 VI. 4.  
∞ 1719 IX. 12.

Andreas Lehmann  
verw. B., u. Kfm., Hbg.  
\* ... † ...

Chr. Melchior T.  
B. u. Buchbinder, Hirschbg.  
\* 1693 X. 29. † ... ∞ 1720 X. 29.

Maria Magdal. Kretschmer<sup>8</sup>  
\* ... † ...

Anna Regina  
\* 1687 V. 5.

Anna Regina  
\* 1689 IV. 20.

Anna Rosina  
\* 1691 VI. 12.

Anna Magdalena  
\* 1693 V. 22.

Anna Dorothea  
\* 1701 VII. 31.

Anna Rosina T.  
\* 1686 IX. 20.

Chr. Melchior T.  
B., u. Konditor, Schöppe, Kirchendep., Hirschberg.  
\* 1728 II. 9. † 1760 VIII. 1.  
∞ 1756 VI. 21.

Anna Regina verw. Lukas<sup>15</sup>  
\* ... † 1768 V. 3. (44 J. 5 M.)

Joh. Andreas L.  
\* 1721 IX. 10.

Anna Dorothea L.  
\* 1723 IX. 26.  
† 1724 III. 30.

Chr. Friedr. L.  
\* 1725 III. 25.

Rosina  
\* 1723 V. 10.

Dorothea  
\* 1725 I. 4.

Jeremias<sup>14</sup>  
B., Konditor, Schöppe, Kirchendep., Hirschberg.  
\* 1728 II. 9. † 1760 VIII. 1.  
∞ 1756 VI. 21.

Anna Regina verw. Lukas<sup>15</sup>  
\* ... † 1768 V. 3. (44 J. 5 M.)

Chr. Melchior T.  
\* 1729 XII. 6.

Maria Magdalena  
\* 1731 IX. 4.

Maria Elisabeth  
\* 1733 IX. 21.

Johann Gottlieb  
\* 1736 II. 14.

Joh. Regina Tralles  
\* 1715 IV. 17.

Ferd. Gottfried Tralles<sup>10</sup>  
B. u. Kfm., Hirschbg.  
\* 1691 XI. 1. † 1722 VII. 8.  
II. ∞ 1724 XI. 20.

Gottfried Ullmann<sup>11</sup>  
B., Kfm. u. Senator, Hirschbg.  
\* Maiwaldau 1686 IX. 8.  
† Hbg. 1742 XII. 8.

Ferd. Gottfried Tralles<sup>10a</sup>  
B. u. Kfm., Hirschbg.  
\* 1720 II. 19. † 1795 VII. 7. ∞ ...

Christ. Kathar. Henrici<sup>16</sup>  
\* ... † ...

Joh. Wilh. Tralles  
\* 1721 XI. 16.

Marie Dorothea Ullmann  
\* 1725 VIII. 28.  
† vor 1742.

Chr. Gottfried Ullmann  
\* 1728 II. 15.

Karl Friedr. Ullmann  
\* 1730 IV. 2.  
† vor 1742.

Christian Gottfried T.<sup>17</sup>  
B., Kaufmannsältester u. Senator, Hirschberg.  
\* 1752 II. 16. † 1799 V. 17.  
∞ Altona a. Elbe 1773 III. 31.

Joha. Margarete Christiane Kirchoff  
\* ... † Hbg. 1830 IX. 15. (84 Jahr.)

Johann Friedrich T.<sup>17a</sup>  
B. u. Kfm., Hirschbg.; v. 1802 an Kämmerer u. Senator, Raudten Kr. Steinau.  
\* H. 1753 XI. 2. † Breslau 1823 I. 21. ∞ 1775 VI. 20.

Johanna Friederike Salome Hofmann<sup>18</sup>  
\* Zutphen (Holland) 1757 VIII. 2.  
† Raudten 1809 VI. 7.

Joh. Wilh. T.  
\* 1754 XII. 30.

Christian Friederike T.  
\* ... † Hirschbg. 1829 X. 24.  
∞ Hbg. 1800 IX. 29.

Joh. Karl Gottlieb Elsner<sup>20</sup>  
Pastor, Kl. Gaffron, später Altreichenau.  
\* Krobisdorf 1777 I. 24.  
† Altreichenau 1820 III. 8.  
Kr. Bolkenhain, Fortsetzung dies. Zweiges s. Sp. 103-106.

Joha. Margar. Christiane T.  
\* 1775 VI. 6. † 1821 IV. 21.  
∞ 1793 IX. 10.

Ernst Leber. Traug. Pinzger<sup>21</sup>  
verw. Pastor, Langenau Kr. Löwenberg.  
\* Berlin 1747 I. 10.  
† Lang. 1808 I. 26.

Hennette Wüthelme  
\* 1776 VI. 3. † ...

Chr. Gottfried<sup>22</sup>  
stud. ph. Halle.  
\* 1777 IX. 4. † 1797 II. 28.

Heinr. Ludwig  
\* 1778 XII. 8.

Karl Wilhelm  
\* 1780 IV. 9. † 1780 VI. 2.

Joha. Friederike  
\* 1776 IX. 20. † 1777 III. 4.

Chr. Fürchtegott  
\* 1777 VIII. 19. † 1778 III. 3.

Charl. Amalie  
\* 1779 VII. 28. † Bresl. ... ledig

Friedrich  
\* 1780 V. 22. † 1780 ...

Maria Magdalena  
\* 1782 VI. 22. † Bresl. 1822 III. 17.

Henr. Mathilde  
\* 1783 XI. 9. † ...  
∞ Kl. Gaffron 1805 XI. 26.

Friedr. Hoffmann<sup>23</sup>  
Steuerkontroll., Raudten.  
\* ... † ...

Gottfried Ludwig<sup>24</sup>  
1813 Frei., spät. Leutn., zuletzt Zolleinnehmer, Eisersdorf.  
\* 1785 VII. 18. † Eisd. 1833 III. 14.  
∞ Frankenstein 1823 IX. 23.

Johanna Schäffer<sup>25</sup>  
\* ... † Liebenau 1864 V. 17.

Minna  
\* Hbg. 1790 V. 14. † Hbg. 1862 X. 3.

Aug. Wilh. Fiedler<sup>26a</sup>  
verw. Justizdirektor, Sagan.  
\* ... † Sagan 1827 V. 23 (63 J.)

Fanny  
\* Hbg. 1791 IX. 30. † ... ∞ ...

Joh. Wilh. Ernst Hiersemenzel<sup>26</sup>  
Wirtschafts-Amtmann, Hrprsd. \* ... † Harpersdorf 1843 X. 4. (62 J., 1 M., 20 T.)

Emma<sup>27</sup>  
\* Hbg. 1796 X. 25. † Brsl. 1871 .31  
∞ Breslau 1844 ...

Friedr. Aug. Hilbig  
Privatsekretär, Breslau  
\* ... † Brsl. 1872 II. 26.

K. G. E. Wilhelm P.<sup>28</sup>  
Universitäts-Mechanikus, Breslau.  
\* L. 1794 VIII. 18. † Brsl. 1843 I. 2  
I. ∞ Berlin 1818 ...

Maria Dorothea<sup>29</sup> Edel  
\* 1796 III. 10. † Brsl. 1834 IV. 25.  
II. ∞ Luise Schmeltz  
\* ... † ...

Karl Gustav  
\* 1796 VII. 17. † jung.

K. Edd. Gustav Pinzger  
\* Lg. 1800 X. 4. † 1840  
Prof. Dr. ph., Gymn.-Prorektor, Ratibor, seit 1831 Gymn.-Dir., Liegnitz, pens. 1837, schwerkrank ∞ 1826 VI. 16.

E. H. Emil Pinzger  
\* Lg. 1804 II. 23.  
† Ratibor 1841 I. 9.  
Gymn.-Konrektor Ratibor. ∞ 1837 V. 17.

Fanny Weiß a. Oppeln  
\* Eilenburg 1818 IV. 6.  
† Liegnitz 1885 IX. 19.

Caecilie  
† 1857 ledig

Ida Hoffmann-Tietze  
I. ∞ Breslau 1833 XI. 13.

Ernst Karl Josef Hauer<sup>29</sup>  
Kand. d. Rechte, Breslau.  
\* ... † ... Ehe geschieden.  
II. ∞ ...

Aug. Tietze  
Ger.-Sportelrevisor, Breslau.  
\* ... † ...

Emilie Henr. Mathilde H.  
\* Raudt. 1805 XI. 20.  
† Bresl. ...

Paul Wilh. Alexander T.  
Bürgermstr. u. Apothekenbes. Liebenau, N.-M.  
\* Reichenbach 1825 III. 17.  
† Lieben. 1888 III. 1.  
I. ∞ Schweidnitz 1855 III. 22.

Eveline Mumme<sup>30</sup>  
\* 1825 VIII. 25. † 1857 XI. 17.  
II. ∞ Breslau 1860 II. 5.

Joha. Berta Aug. König<sup>31</sup>  
Bresl. 1837 VI. 30.  
† Spandau 1912 VIII. 14.

Karl Gustav Gtfrd. Aug.  
\* S. 1817 III. 23.

Karl Emil Friedrich  
Postsekret. Hirschberg.  
\* S. 1818 XI. 26.  
† Hbg. 1853 VII. 17.

E. G. Th. Karl  
Universitäts-Mechanikus, Breslau.  
\* Brsl. 1819 IV. 14.  
† Brsl. 1882 III. 18.  
∞ ... 1845 II. 3.

A. Pauline Wruck  
† Morgenroth O.-S. 1887 IX. 15.

Emil  
Friederike Wruck

Marie  
Robert Wruck  
Baumstr., Oppeln

Karoline  
Ludwig  
\* 1838 IV. 6. Prof., Aachen  
I. ∞ ... Antoine  
Pinzger \* 1855 VI. 17.

7 Kdr. jung †

Marie  
\* 1838 VIII. 4.  
∞ 1864 VIII. 10.

Rudolf Plewe  
Prof. Dr ph., Posen  
\* 1827 VIII. 16.

Caecilie Metz  
\* Brandenburg 1847 VI. 27., lebt  
schwerkrank i. Hildburghausen.

E. K. E. Paul Pinzger  
\* Ratibor 1840 X. 5.  
† Saalfeld 1894 VIII. 2.  
Gymnas.-Prof., Dr. ph., Hptm.  
d. R. Reichenbach i. Schl., dann  
Gymnas.-Direktor Saalfeld i. Th.  
∞ 1869 III. 31.

Ida Hauer  
\* Bresl. 1835 VIII. 22.  
† Bresl. 1904 III. 11.

Alexander  
Prof. Dr. med. Brsl.  
\* 1864 II. 6.  
∞ 1895 I. 5.

Hildeg. Pinder<sup>32</sup>  
\* Bresl. 1869 V. 4.

Paul  
\* 1856 V. 13. † 1877 VII. 1.  
ertrunken als jg. Apoth.

Eveline  
\* 1857 XI. 17. † 1859 VI. 9.

Emilie  
Lehrerin in Spandau.  
\* 1861 XII. 19.

Johanne  
\* 1866 III. 8. † 1871 IV. 23.

Maria  
\* 1868 II. 11.  
∞ 1898 IV. 12.

Arthur  
Gersdorff<sup>33</sup>  
Kgl. Baurat,  
Schlawe.  
\* 1856 IX. 3.

Elisabeth  
Diakonin-Schwester  
in Rixdorf. \* 1870 IV. 21.

Zwillinge  
\* 1871 XII. 26. u. 29.  
† 1871 XI. 26. u. 29.

Maria  
\* 1871 XII. 26. u. 29.  
† 1871 XI. 26. u. 29.

Franz  
Pastor, Görlitz.  
\* 1873 IV. 12. ∞ 1903 I. 7.

Edda Martina  
Lübbert<sup>34</sup>  
\* Zweibrod 1869 IV. 21.

Kurt  
Dr. med., Bolkenhain.  
\* 1875 V. 10.  
∞ 1903 VII. 7.

Margarete Noack<sup>35</sup>  
\* Lübbenau 1881 IV. 1.

Gertrud  
Lehrerin, Hoyerswerda.  
\* 1877 IV. 26.

Erich  
\* 1880 I. 9. † 1880 ...  
(9. Jahr alt)

Anna  
\* 1849 VI. 14.  
Felix  
Knorr, Kon-  
trollieur, Posen

Max  
Universitäts-Mechanikus, Bresl.  
\* ... 1852 VI. 10. ∞ ... 1883 IV. 2.

Marta Schauder  
\* ... 1858 VII. 19.  
† Bresl. 1907 X. 3.

Antonie  
\* 1855 VI. 17.  
∞ Ldg. Pinzger  
siehe oben!

Wilhelm  
jung †

7 Kinder  
in Amerika

Kurt  
\* 1867 VI. 6.

Klara  
\* 1869 I. 13.

Elisabet  
\* 1870 V. 1.

Marie  
\* 1873 † 1874

Anna  
\* 1877 † 1879

Walter  
\* 1872 † 1879

Helene  
\* 1876 † 1877

P. E. R. Werner  
Dr. jur. Landrichter, z. Z. Kriegssger.-Rat.  
\* Reichenbach i. Schles. 1878 IX. 12.

Elisabet Groneweg  
\* Zilgenberg b. Witzgenhausen 1879 VII. 14.

Gerhard  
\* 1881 † 1900

Eberhard  
\* 1908 IV. 23.

Günther  
\* 1909 VIII. 8.

Lina  
\* 1896 II. 8.

Gertrud  
\* 1897 I. 9.

Johann  
\* 1898 II. 4.

Konrad  
\* 1899 VI. 2.

Albrecht  
\* 1902 X. 21.

Karl Bernh.  
\* 1903 I. 6.

Edda Sabine  
\* Trauenberg  
1906 IX. 15.

Chr. Gotthilf  
\* Trauenberg  
1903 IX. 15.

Joha. Regina  
\* G. 1903 IV. 7.

Franz  
Fürchtegott  
\* G. 1909 IX. 25

Ulrich  
\* 1904 III. 28.

Herbert  
\* 1905 V. 13.

Johannes  
\* 1908 IV. 20.

Edith  
\* Wahlst. 1912 X. 17.



- zu Nr. 68 Waldemar Süßenbach, erst Lazarettpfarrer, ist in die Front beim Grenadier-Rgt. Nr. 7 eingetreten und hat am 15. 11. 16 das Eiserne Kreuz erhalten,  
 zu Nr. 94 Hans Schliebitz, Leutnant bei der Schallmeßtruppe hat das Eiserne Kreuz erhalten,  
 zu Nr. 118 Wolfgang Toepffer, Vizefeldwebel hat das Eiserne Kreuz erhalten.  
 zu Nr. 119 Oskar Toepffer, Vizewachtmeister hat das Eiserne Kreuz erhalten.

\* Wir haben die fortlaufende Nummernreihe mit Nr. 123 begonnen, da aus Versehen die Aufführung unter Nr. 116 nochmals als Nr. 122 gebracht worden war.

### Personalien.

Unser Mitglied und Schatzmeister Heinrich Gerstmann hat seine alte Firma Donath & Co. mit der seines † Schwiegervaters vereinigt und lautet die Firma nun: Vereinigte Dresdner Porzellan-Malereien G. m. b. H. vorm. Richard Klemm und Donath & Co. in Dresden, A. 19 Tittmannstraße 11, Fernsprecher 14110.

Zu M. G. 09 S. 263.

Am 6. Mai 1916 verstarb nach schweren Leiden Frau Klara Emilie Luise Buschow geb. Seydel in Dresden.

Zu M. G. 09 S. 273.

Am 12. Oktober 1916 verschied nach langen Leiden und nach vollendeten 82 arbeitsreichen Lebensjahren in der Brüdergemeinde, die Schwester Johanne Christiane Gerstmann in Gnadenberg.

Zu M. G. 09 S. 259.

Der Dipl.-Ing. Julius Haack ist seit etwa 3 Jahren bei dem Kohlen-Concern Matthias Stinnes in Essen als Leiter mehrerer Zechen tätig. Des Genannten Schwester, Fräulein Johanna Haack wurde am 8. Mai 1915 kriegsgetraut mit Dr. phil. Egmont Wilhelm Müller (\* Leipzig-Plagwitz 1891 II 27), z. Z. verwundet in einem Lazarett in Erfurt. Dem Ehepaar wurde ein Töchterchen Berta Marie Friederike am 17. September 1916 in Leipzig geboren. Fräulein Luise Haack (ebenfalls Schwester des Obengenannten) verheiratete sich am 9. Dezember 1916 mit Johannes Reinhold Franze (\* Kleinröhrsdorf bei Dresden 1889 VI 15), seither Oberlehrer an der deutschen Oberrealschule der evangelischen Gemeinde in Bukarest, z. Z. im Heeresdienst. Direktor Paul Haack ist bereits über 2 Jahre ehrenamtlich bei der Kriegsgesellschaft „Kammwoll-Aktiengesellschaft“ in Berlin tätig.

Zum Vrbdsbl. Nr. 15/16 Spalte 66.

Am 19. November 1916 ist Frau Geh. Reg.-Rat Berta Gaupp geb. Luber ihrem am 13. September desselben Jahres verstorbenen Gatten in die Ewigkeit gefolgt.

Nach zweitägiger Krankheit ist unser hochverehrtes Mitglied, Universitätsprofessor Dr. Ernst Gaupp, Direktor des kgl. anatomischen Instituts zu Breslau am 23. November 1916 verstorben.

Aufrichtig und herzlichst beklagen wir diesen wohl schwersten Verlust unseres Verbandes, den jeder ahnen kann, wenn er die großartige Arbeit, die der Verewigte kurz vor seinem Hingang in Nr. 15/16 unseres Blattes veröffentlichte, gelesen hat.

Ein großes Ziel hatte er sich noch für seine engere Familiengeschichte gesteckt und ein weitsehender Plan, in der Fürsorge um den dauernden Bestand unseres Verbandes, hatte Wurzeln in seinem edlen Herzen gefaßt.

Den regen Gedankenaustausch und brieflichen Verkehr mit dem Verblichenen zählt unser Schriftleiter zu den dankbarsten und genußreichsten Abeiten seiner Tätigkeit.

Wie hochangesehen das fachwissenschaftliche Wirken des Beklagten in der Gelehrtenwelt stand, geht daraus hervor, daß an seinem Todestage die Berliner medizinische Fakultät einstimmig beschlossen hatte, ihn an erster Stelle dem Kultusminister zum Nachfolger Waldeyer's vorzuschlagen.

Doch wir wollen nicht vorgreifen; aus brüderlicher Feder ist uns ein Lebensbild mit Porträt des Edlen zugesagt.

Habe Dank, Du Bester, für Dein Tun und Dein Wollen!

Eben erhalten wir, aus der Feder des Univ.-Prof. Dr. med. Eugen Fischer in Freiburg in Br., eine vorzügliche Lebensschilderung des verewigten Prof. Gaupp mit seinem Bildnis, abgedruckt im Anatomischen Anzeiger des Prof. Dr. von Bardeleben, 49. Band. Nr. 21/22. 1917, Verlag Gustav Fischer, Jena.

Am 21. Dezember 1916 verschied zu Breslau nach langen, schweren mit großer Geduld ertragenen Leiden die Rentnerin Frau Emma Riedel geb. Schliebitz im ehrenvollen Alter von 69<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahren.

Am 6. Dezember 1916 verstarb auch in Breslau und ebenfalls nach schwerem Leiden der Mitinhaber der Firma Wilh. Gottl. Korn, Geh. Reg.-Rat Rich. Schultz-Evler im Alter von 66 Jahren. Auch er war ein Nachkomme des großen Mentzel und darum hat er von Anfang unseres Verbandes reges Interesse an unseren Bestrebungen genommen, das er auch durch materielle Unterstützung betätigte; weshalb wir ihm gleichfalls ein herzliches „Habe Dank“ nachrufen.

Unser Mitglied Richard Langner ist neben seinem Hauptgeschäft auch Abteilungs-Vorsteher im Kriegsausschuß für Ersatzfutter in Berlin W. 10, Matthäikirchhofstraße 10, geworden.

Am 1. Dezember 1916 konnte unser Mitglied Erwin Kugler auf eine 25jährige Tätigkeit in der Buchdruckerei und Verlag des „Striegauer-Anzeiger“ zurückblicken. Zahlreiche Ehrungen wurden ihm zuteil u. a. auch der Ehrenbrief der Handwerkskammer zu Breslau. Auch wir wünschen ihm nachträglich noch eine lange segensreiche Tätigkeit in Beruf und Familie.

Unser Mitglied, Buchdruckereibesitzer und Verleger des Erlanger Tageblattes, Hermann Junge wurde durch das König Ludwig-Kreuz ausgezeichnet.

Am 15. Januar d. J. hat sich unser Mitglied Fräulein Magda Gerstmann mit dem Kaufmann und Leutnant d. R. (im Felde) Erich Steinmetz verlobt. (Eltern des Bräutigams: Georg Steinmetz, Inhaber der Firma Steinmetz & Lingner in Leipzig und Frau Sylvie geb. Poll).

Der bisherige Geh. Reg.-Rat Dr. jur. Herm. Seydel in Friedenau ist Geh. Ober-Reg.-Rat geworden und hat das Eiserne Kreuz am weiß-schwarzen Bande erhalten.

Zum Verbandsblatt Nr. 14 Spalte 37 und Nr. 15/16 Spalte 47.

Am 11. Oktober 1916 starb in Konstantinopel im Dienste des Vaterlandes Georg Friedr. Aug. Toepffer, Ingenieur der deutsch-türkischen Regierung, Inhaber des Eisernen Kreuzes und türkischer Orden, im nahezu vollendeten 66. Lebensjahre. Vom Präses der Artillerie-Munitions-Kommission der Kaiserl. Osmanischen Waffeninspektion ging aus Konstantinopel, dat. 17. 10. 16, folgendes Schreiben ein: „Wie Ihnen bereits telegraphiert wurde, ist Herr Toepffer hier an den Folgen von Ruhr, die er sich auf einer Dienstreise von Konia ins Landesinnere zuzog, im deutschen Krankenhaus verstorben. Wir verlieren in dem alten Herrn einen unserer tatkräftigsten deutschen Pioniere, vorbildlich an Gesinnung und Tüchtigkeit. Der alte Herr hatte noch bei seiner letzten Aufgabe, bei der er sich den

# Fortsetzung der Tietze-Stammtafel

(von Spalte 93—96)

## Zweig Christiane Friederike Tietze und Johann Karl Gottlieb Elsner

verheiratet 800 IX. 29.

Karl Friedrich Hermann Moritz  
Kgl. Amtsrat u. Domänenpächter Rosenberg,  
Bez. Magdeburg \* Kl. G. 1801 VII. 20. † . . . .  
∞ . . . Luise Koppe<sup>30</sup> \* . . . † . . . .

Ulrike Wilhe.  
\* Kl. G. 1802 VIII. 5.  
† . . . .  
. . . Wiesener,  
Waisenhauslehrer,  
Kreuzburg, Ob.-Schles.  
\* . . . † . . . .

Alexander Hugo  
Eunomus  
\* Kl. G. 1804 II. 6. † . . . .  
Pastor, Ob. Pritschen b. Frau-  
stadt ∞ . . . Luise Régamey  
a. Lausanne \* . . . † . . . .  
kindertlos

Viktor Hermann Ottomar  
Pastor, Rabishau \* Kl. G. 1805 VII. 12.  
† 1853 X. 3. ∞ 1832 XI. 20  
Henriette von Festenberg-Packisch<sup>31</sup>  
Oberau . . . † 1870

Welda Minona Eugenie  
\* Kl. G. 1807 VII. 1. † Ottendorf 1882 VII. 22.  
∞ . . . Karl Adolf Moritz Pauli<sup>32</sup>  
Pastor, Ottendorf b. Bunzlau \* Landeshut  
1805 IV. 13. † Ottendorf 1886 I. 27.

Marie  
Tusnelda  
Amalie  
\* Kl. G. 1809  
V. 19. † Kl. G.  
1811 V. 7.

Karl Friedrich Woldemar  
\* A. R. 1814 II. 2. † Leuenburg . . . Guts-  
pächter, Leuenburg b. Wriezen ∞ . . . .  
Auguste Braun \* . . . † . . . .  
  
Elise Marie Malwine  
\* A. R. 1815 III. 28.  
† A. R. 1818 III. 13.

<p>Marie * . . . X. 17 † 1914 . . . . ∞ . . . Johannes, Gutsbes. Carlshoff * . . . † . . . . Ida * . . . † . . . . ∞ Gutsbes. Kette Luise * . . . X. 9. † . . . . ∞ . . . Brückner Gutsbes. . . . . Hermann * . . . † . . . . Pauline * . . . ∞ Gutsbes. Hark Agnes * . . . ∞ Bürgermstr. Demiani, Görlitz Gottlieb * . . . ∞ Emma v. Kosel Richard * . . . Kgl. Domänen-Pächter, Pazez Moritz * . . . ∞ Gutsbes. ∞ . . . . Emma * . . . ∞ Heinr. Schrader Gutsbes., Alt-Landsberg Helene * . . . ∞ Gutsbes. Garcke Sophie * . . . ∞ . . . Koch Bernhard * . . . † 20jähr. Marta * . . . ∞ General v. Böhme Theodor * . . . † als Kind Malwine * . . . † 1846 Adolf Pauli<sup>33</sup> Pastor, Nieder- wiesa b. Greiffenberg † Landeshut 1809 VIII. 23. † Ndr. Wiesa 1883 VII. 19. Oskar * 1826 † Berlin 1886 Privatgelehrter Hugo * . . . † 5jähr. Hugo Hauslehrer * 1833 VIII. 10. † Sponberg 1885 XII. 23. Welda * 1834 X. 13. † als Kind Paul Beamter, Tilsit, * 1836 II. 5. † . . . . Johanna Hinterlach * . . . † . . . . Ottile Ottomar Pastor, Gleiwitz * 1842 VII. 28. † 1889 II. 6. † . . . Marie Schaller * . . . † . . . II. ∞ . . . Maria Knothe * . . . † . . . . Eunom Arzt, Newyork * 1845 VII. 13. † . . . . Ida * 1847 VIII. 11. † 1911 VIII. 9. ∞ . . . I. K. Paul Dehmel Pastor pr. Langenbietlau, † Gr. Walditz 1837 III. 7. † Schweidnitz 1913 III. 6.</p>	<p>Karl Oberlehrer, Filehne * 1853 II. 22. Anna Friederike Klara * Odr. 1857 V. 28. † 1917 I. 18. ∞ . . . Adolf Reinhold Karl Succo<sup>34</sup> Kgl. Mus.-Dir. Organist, Gesangslehrer, Prof. a. d. Kgl. Hochschule f. Musik, Berlin * Görnitz 1837 V. 29. † Brelau 1897 XI. 29. Karl Otto Moritz Prof. d. Land- u. Reichs- Abg. XII. 24. † Breslauer 1866 X. 17. 1886 Helene Mathilde Succo<sup>35</sup> * Landsbg. a. W. 1846 VI. 27. † Luckenwalde 1872 II. 10. II. ∞ 1875 . . . Kath. Julie Alice Schmolbach<sup>36</sup> * Hagen W. 1856 I. 30. † Eb. 1912 III. 26. Agnes * 1840 XII. 8. † 1841 . . . . Karl Konstantin Theodor * 1843 II. 4. † 1848 III. 18. Agnes * 1839 III. 15. † Wriezen 1914 VI. 27. ∞ . . . Hagemann Karl Pächter d. Domäne Zellin * 1842 . . . † Karlstadt 1915 . . . . Hedwig * 1845 . . . lebt in Berlin Helene * 1845 . . . ∞ Weisinger, Hotelbes., Breslau * . . . . Lucie * 1846 . . . † Brln. . . . ∞ . . . . Max Freudenreich<sup>37</sup> * . . . . † 1906 XII. 3. Gottlieb Landwirt * 1846 . . . † 19 . . . . Marie * 1850 VI. 22 . . . Prof. Dr. Friedr. Zellis, Geh.-Studienrat, Realschul-Direktor, Berlin * . . . . Luise lebt in Zellin a. Od. * 1851 XII. 31. Georg<sup>38</sup> * . . . . Jurist in Amerika * . . . . Woldemar Domänenpächter, Zellin * . . . .</p>	<p>Karoline * 1856 II. 24. ∞ 1876 III. 30. Siegrfd. H. A. K. Freiherr v. Ende, Gen.-Major, Flensburg * Waldenburg, Schl. 1851 III. 13. Joachim * . . . † . . . . Marie * Zibelle 1847 † jung Adolf * Zibelle 1848 . . . † N. W. als cand. phil. Therese<sup>45</sup> * Zibelle 1852 IV. 9. ∞ 1872 . . . Deodat Gröhe, Dr. phil., Dir. d. höh. Töchtersch. Eberswalde † . . . † 1884 . . . . Karl Schriftsteller, Berlin * N. W. 1855 III. 8. I. ∞ . . . Ehe geschieden II. ∞ 1897 X. 4. Gertrud Wolf * . . . . Anna * N. W. 1855 III. 8. lebt in Lindenthal bei Köln Jenny * . . . Diakoniss.-Oberin, Braunschweig Ottomar Dr. d. Chemie, Fabrikdirekt., Coswig, Sachs. * . . . † . . . . Margarete * . . . Wirtschafterin, Tilsit Marie Seminaristin, Tilsit * . . . . Karl Kunstschlosser, Mochbern * . . . . Margarete Kleinkinder-Lehrerin, Königshütte * Sch. 1862 VII. 8. Magdalene * Sch. 1864 I. 5. lebt in Cunnersdorf b. Hirschb. Marie * . . . . Elisabet M. K. H. * L. 1866 VII. 10. † 1913 II. 26. ∞ Lgb. 1877 V. 12. B. E. Alexdr. Hünerasky<sup>39</sup> Pastor, Kesselsdorf Kr. Löwenberg * O.-Eisersdorf 1859 VI. 17. Johannes Marineoberpferer Kiel * 1867 XII. 25. ∞ . . . . Madal. Hirt<sup>40</sup> * . . . . Friedrich Kaufm., Perth-Amboy, U. S. * 1869 X. 21. ∞ . . . . Luise Brem * . . . . Paul Generalsbevollmächtigter von Kulmiz, Lauban * 1871 XI. 29. ∞ . . . Gertrud Pohlenz * . . . . Magdalene * 1875 VIII. 13. ∞ . . . Maximil. Popper, Dr. d. Chemie, Fainburg a. d. Donau . . . . Karl Dr. med. Stabsarzt pp. 4. Rhein. Inf.-Reg. 30 * 1880 X. 3. gef. 1915 VIII. 6. Adolf Moritz Friedr. (Fritz) Pfarrer, Berlin-Lich- tenberg * Brln. 1868 II. 14. I. 1. 8 1899 Gertrude * . . . Lands- berg a. W. 1869 XII. 29. † Lichtenb. 1903 XII. 1. II. 8 1910 XII. 6. H. A. M. n. n. a Settekorn<sup>41</sup> * Zettin 1883 V. 17. Knabe * 1867 VI. 25. † 1867 VI. 27. Alice Welda Luise Klara * Eb. 1876 VII. 8. ∞ Eb. 1901 V. 13. Dr. med. Wilh. Adrian Hübener<sup>42</sup> Dir. a. Stadtkranken- haus, Liegnitz * Berlin 1867 III. 23.</p>	<p>Eleonore * 1877 III. 11. Gerda * 1885 III. 4. Alfred * E. . . . ex I 1 Kind jung † Walter * 1898 . . . . Lotte * 1900 . . . . Marlene * 1902 . . . . Ottomar * . . . . Heinz * 1890 VI. 15. † 1890 VI. 18. Martin * 1892 XI. 10. † 1892 XI. 13. Wolfgang * Kesselsdorf 1897 II. 4. Einjährig-Unteroftizier 9. Feld-Artillerie-Regiment Johannes * 1905 VII. 7. Klaus-Jung * 1907 III. 18. Hertha Fritz * . . . . Ruth * . . . . Erika * . . . . Werner * . . . . Eva Friederike Klara * 1900 V. 22. † 1901 II. 15. Tochter tot * 1901 VII. 2. Reinhold Bernhard Friedrich * 1903 XI. 16. † 1909 V. 13. Anna Klara Lieselotte * 1912 III. 16. † 1912 IV. 11. Käte Alice Ursula * 1914 VIII. 29. Peter Adrian * Dresden 1902 IV. 3. Marie Alice Luise * Dresden 1904 XII. 25. Agnes Theodora * 1907 X. 23. Amalie Carlotta * 1907 X. 23. Konrad * . . . . Heinrich Friedr. * 1906 IX. 30. Göta Marie Elisabeth * 1908 II. 29. Lieselotte * . . . . Ruth * . . . . Friedrich * . . . .</p>
--	---	--	--

Leider sind die vorstehenden Tietze-Elsner-Nachkommen sehr, sehr lückenhaft, doch müssen wir es den Aufgeführten anheimstellen Ergänzungen zu unsererseits bereitwilligen Nachträgen zu senden; jedenfalls bitten wir darum.  
Die Schriftleitung.

Krankheitskeim zuzog, die Lösung einer dienstlichen Aufgabe im Auge. Er kam s. Z. nach hier vor nunmehr 14 Monaten, als hier die Not helfende deutsche Hände heischte. Unermüdlich war er seitdem tätig für die verbündete Türkei. Als ein Opfer des Kampfes ist er geblieben. Im Namen des Offiziers- und Ingenieurkorps der Inspektion spreche ich Ihnen das herzliche Beileid aus.

Das Grab befindet sich im Botschaftsgarten in Therapia, wo die deutschen Gefallenen der Flotte ruhen. . . .“

Der bei den Kriegsteilnehmern unter Nr. 125 (s. vorliegende Ausgabe Spalte 92) genannte Einj.-Freiw. Gefreite, Lehrer Kurt Gerstmann, ist, nach glücklich überstandenen 4 größeren Gefechten, am 25. 2. 1915 an Nervenzerüttung im Lazarett zu Woel Arr. Verdun gestorben und auf dem dortigen Friedhof beerdigt worden.

Der unter Nr. 9 als Kriegsteilnehmer (s. Verbandsblatt 12, S. 18) aufgeführte Dr. phil. John Becker, ist als Unteroffizier im Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 46 an Blutvergiftung — durch Insektenstich in die Unterlippe — am 4. Juni 1916 verstorben und auf dem Militärfriedhof zu Rimschany bei Wilna, neben 70 wohlgepflegten Heldengräbern beigesetzt worden.

Der Feldhilfsarzt Martin Kroitzsch (s. Kriegsteilnehmer Nr. 47 Verbandsblatt Nr. 12, S. 18) ist am 30. 12. 1916 in Straßburg in einem Lazarett an Mittelohrentzündung verstorben und in der Heimat in Ballenstedt am Harz beerdigt worden.

Der Artillerist Karl Wiegand (s. Kriegsteilnehmer

Nr. 132 vorliegender Ausgabe) ist auch 1916 gefallen. Näheres wissen wir noch nicht.

Der Stabsarzt Dr. Karl Dehmel (s. Kriegsteilnehmer Nr. 137 vorliegender Ausgabe) ist am 6. August 1915 in den Argonnen gefallen.

Mit diesen sechs Helden haben wir den Verlust von insgesamt schon 26 Sippegenossen zu beklagen, das ist eine sehr hohe Anzahl gegenüber den gemeldeten 143 Kriegsteilnehmern; wobei allerdings in Betracht zu ziehen ist, daß ein großer Teil in führendem Dienstrange stand. Immerhin beweist diese Menge die furchtbaren Opfer, die unser Volk der Gesamtheit des Vaterlandes, in dem entsetzlichen Völkerringen bringt.

Mit Ruhm und unvergänglichem Dank werden wir diese bis zum Tode treu gewesenen Vaterlandsverteidiger in hohen Ehren halten!

Zu Glafey 91 S. 41.

Am 9. März d. J. verstarb nach kurzem Kranklager der Privatus Moritz Julius Glafey in Dresden.

Zum Verbandsblatt Nr. 14 Spalte 30.

Am 9. Februar d. J. erlag einem Herzleiden der Kgl. Oberlandmesser Otto Lang in Eisenach. Die Kgl. Pr. Spezialkommission in Eisenach widmet ihm einen sehr ehrenden Nachruf.

Zu M./G. 09 S. 263 Stammtafel R. Am 9. März d. J. wurde als Kriegsjunge geboren Joachim Karl Otto Mentzel, also ein Ur-Ur-Ur-Urenkel des großen Christian Mentzel. (Eltern des Kindes: Hauptm. d. R. Dr. jur. Walter Mentzel, Ritter pp. u. Eltriede geb. Kleist.)

**Stammtafelskizze der oberhess. Familie Hofmann,**  
als Ergänzung der Stammtafel Tietze.  
Zusammengestellt  
von B. E. Hugo Gerstmann.

Johann Konrad Hofmann  
Bürger in Schotten, Oberhessen  
\* . . . . . † . . . . .  
∞ . . . . .  
\* . . . . . † . . . . .

Johann Konrad Hofmann<sup>52</sup>  
seit 1737 Metropolitan, Gr.-Gerau, Hessen  
\* Schotten 1699 X. 27. † Gr.-Gerau  
1746 III. 30. II. ∞ Darmstadt 1726 VII. 16.  
Sophie Magdalena Wenck<sup>53</sup> \* . . . . .  
† . . . . . (lebte noch 1746)

. . . . . Hofmann  
angeblich Darmstädter General und  
außerordentlicher Gesandter in Wien.

. . . . . Hofmann  
angeblich Plantagenbesitzer in Amerika

Joh. Gottlieb Hofmann  
1757—1763 Feldprediger, 1763—1779  
Pfarrer in Auerbach, seit 1779 Pfarrer  
und Inspektor zu Eppstein-Massenheim  
~ Darmstadt 1729 IV. 14.

Joh. Friedr. Ludwig Hofmann  
Stallmeister mit Obristenrang der  
Ritterakademie zu Utrecht und Direktor  
sämtlicher Pferdestutereien der sieben  
vereinigten Provinzen Hollands.  
~ Darmstadt 1731 VII. 11. † . . . . .  
∞ . . . . .

Ernst Valentin  
Christian Hofmann  
Großkaufm. Amsterdam  
\* Trebur 1733 VIII. 27.

Joh. Christian Hofmann  
\* Trebur 1735 IX. 9.  
† Gr.-Gerau 1740 II. 24.

Maria Margareta  
Luise Hofmann  
\* Trebur 1737 V. 7.  
∞ . . . . . Frey, Oberpost-  
meister, Frankfurt a. M.  
\* . . . . . † . . . . .

Karoline Franke<sup>54</sup>  
\* . . . . . † . . . . .

Joha. Friederike Salome  
\* 1757 VIII. 2. † 1809 VI. 7. ∞ 1775  
VI. 20. Johann Friedr. Tietze, \* 1753  
XI. 2. † 1823 I. 21.  
11 Kinder und deren Nachkommen  
siehe Tietze-Stammtafel  
Spalte 93—96 dieses Hefes.

Sophie  
\* . . . . . † . . . . .  
Johann Konrad  
Rittmeister in Roermond, später in  
Hirschberg, Schl., bis 1813 Bes. von  
Peterwitz b. Herrnstadt \* . . . . . † . . . . .  
I. ∞ Hirschberg 1794 V. 15. Chre.  
Friedr. Thomann<sup>55</sup> \* 1771 VII. 5. † 1802  
VIII. 25. II. ∞ Ochelhermsdorf 1810  
XI. 8. Amal. Wilhe. Hel. Schneider<sup>56</sup>  
\* . . . . . † . . . . .  
1. Ehe kinderlos, 2. Ehe ? ?

Marie Magdalena  
\* . . . . . † . . . . .  
Johanna Karoline  
\* 1764 III. 30. † Berlin 1836 VIII. 7.  
I. ∞ 1779. . . . . Joh. Chrn. Thomann<sup>57</sup>  
Großkaufm., Hirschberg, \* 1756 VII. 25.  
† 1799 VI. 28. II. ∞ Breslau 1807 I. 18.  
Karl Friedr. Randel<sup>58</sup>, Kammerat und  
Großkaufmann in Lauban \* . . . . .  
† Lauban 1815 VII. 5.  
Nachkommen I. Ehe s. M./G. 1909,  
S. 255 und 257.

Valentin  
holländ. Offizier und Nachfolger des  
Vaters in Utrecht. \* . . . . † . . . . .  
∞ . . . . . Oss v. Wyck  
\* . . . . . † . . . . .

Philippine  
\* . . . . . † Dresden 1835 IV. 4. (65 J.)  
∞ Hirschberg 1791 IX. 9. Johann Hart-  
mann, Großkaufm., Hirschberg \* 1748  
VIII. 6. † Berlin 1832 X. 7.  
s. Verbandsblatt Nr. 13, Spalte 10  
und Nr. 17, Spalte 113.

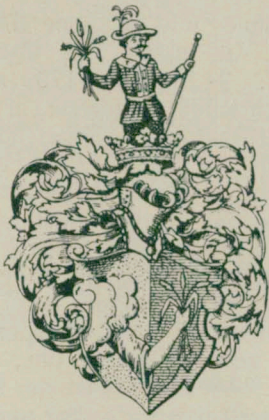
Christian Hermann  
holländ. Dragoner-Rittmeister \* . . . . . † . . . . .  
† Hirschberg 1797 VI. 2. (27 J. 5 M.)

Henriette  
\* . . . . . † . . . . . v. Busch,  
Präsident . . . . . † . . . . .

Ludwig  
holl. Hus.-Offizier, \* . . . . † . . . . .

Charlotte  
\* . . . . . † . . . . .  
lebte 1835 ledig in Utrecht.

## Gerstmans in und um Bunzlau.



Johann Friedrich Gerstmann,  
Freigärtner Nieder-Thomaswaldau,  
Kr. Bunzlau,

\* Altöls . . . , † Thomaswaldau 1825 I. 26.  
(66 Jahr 7 Mon.)

∞ Lichtenwaldau 1792 I. 17.

Maria Rosina Tschoenisch<sup>1)</sup>

\* . . . . , † . . . .

<sup>1)</sup> Aelteste Tochter des Großbauers  
Christoph Tschoenisch, Lichtenwaldau.

Joh. Gottlieb * . . . . , † 1799 II. 4.	Georg Friedrich Inwohner Nieder-Thomas- waldau * 1798 XI. 7, † . . . . . ∞ 1822 IX. 17. Anna Rosina Wiedermann <sup>2)</sup> * Th. 1800 IV. 27., † . . . . .	Anna Rosina * 1801 III. 1.	Marie Elisabet * 1803 IX. 30.	Joh. Karl Gottlieb, Gärtner * 1805 XI. 23, † . . . . . ∞ . . . . . Marie Elisab. Nüßler, * . . . . . , † 1870 I. 7.	Johann Gottlieb * 1808 III. 27.
---	---	-------------------------------	----------------------------------	--	------------------------------------

<sup>2)</sup> Eltern: Inwohner Johann Gottlieb  
Wiedermann und Anna Maria Heydrich  
in Ober-Thomaswaldau.

Anna Rosina  
\* 1822 X. 9.

Johann Christoph

Mühlenbesitzer, Lichtenwaldau, \* Th.  
1827 VI. 3., † Lichtenwaldau 1886 X. 20.  
∞ Rosental 1856 X. 7. Karoline Friede-  
rike Schubert<sup>3)</sup>, \* Rosental 1833 X. 8.,  
† Lichtenwaldau 1915 VII. 27.

<sup>3)</sup> Eltern: Schmiedemeister Karl  
Schubert und Rosalie Luise Bloy in  
Rosental.

Gustav Adolf

Paul Oswald

Bruno Reinhold

Mühlenbes. u. Getreidehändler, Aslau,  
seit 1911 in Bunzlau, \* Lichtenwaldau  
1857 II. 5. I. ∞ Aslau 1881 VII. 10.  
Emma Laura Pauline Milke, \* 1861  
I. 22., † Aslau 1905 VIII. 5.  
II. ∞ Thomasw. 1911 VIII. 23. Adel-  
heid verw. Scholz gb. Pietsch, \* Thom.  
1857 XI. 10., † Bunzlau 1911 IX. 9.

Kaufm., Bunzlau, \* Lichtw. 1858 VIII. 29., ∞ Rosental  
1887 V. 10. Johanna Aulich,  
\* Rosental 1863 III. 10.

Mühlenbes. und Getreide-  
händler, Lichtenwaldau,  
\* Lichtw. 1865 XI. 10.  
∞ Lichtw. 1899 IV. 4.  
Ida Berta Anna Gruhn<sup>4)</sup>  
\* Lichtw. 1874 VII. 18.

<sup>4)</sup> Eltern: Stellenbes. August Gruhn  
u. Johanne Winter in Lichtenwaldau.

Arthur Hugo * Aslau 1881 X. 29. † Aslau 1889 I. 20.	Otto Emil * Aslau 1883 VIII. 8. Müllermeister, s. Spalte 92.	Kurt Erich * Aslau 1892 VIII. 22. † Woelb. Verdun 1915 II. 25. Lehrer, s. Spalte 92.	Frieda * Aslau 1894 I. 17.	Wally * Bunzlau 1888 IV. 5. ∞ Bunzlau 1913 III. 11. Rudolf Marschell, Kaufm., Breslau. * Breslau 1884 X. 13.	Gertrud * Bunzlau 1899 V. 4.	Kurt Martin Bruno * Lichtenw. 1899 V. 16.	Marta Emma Berta * Lichtenw. 1901 III. 30.	Erich Artur * Lichtenw. 1904 VII. 29.	Else Gertrud * Lichtenw. 1909 IX. 19.	Artur Bruno * Lichtenw. 1911 VIII. 6.
---	--	---	-------------------------------	---	---------------------------------	--	---	--	--	--

Schon im Jahre 1354 war ein Johann Gerstmann in Bunzlau Bürgermeister; können wir auch nicht ohne weiteres nachweisen, daß die in der vorstehenden Aufstellung genannten Glieder unbedingt auf den ersteren zurückzuführen sind, so sind wir aber doch zu der unverbindlichen Annahme berechtigt; denn alle die zahlreichen in Schlesien und darüber hinaus verzweigten gleichen Namensträger deuten in ihrer Herkunft, mit verschwindenden Ausnahmen auf Bunzlau-Löwenberg.

Abgesehen von denen, die jahrhundertlang als Bürgermeister, Ratsleute, Schöppen, Landwirte, Tuchmacher usw. in Bunzlau oder Löwenberg und Umgebung genannt sind, wissen wir, daß zu ihrer Zeit u. a. der Universitäts-Rektor Nikolaus G. in Leipzig, der Universitäts-Rektor Sebastian G. in Frankfurt a. O., der Gymnasial-Prof. Dr. Jeremias G. in Brieg, der Bürgermeister Bartholomäus G. in Liegnitz, der fürstliche Rat Gottfried G. auf Schmochwitz, der Fürstbischof Martin von G. in Breslau, der Domherr Christoph v. G., der bischöfl. Hauptmann Albert G. auf Gr.-Zöllnig, der Dr. th. Ulrich G. in Breslau, der Bürgermeister Christoph G. und der Hofrichter Andreas G., beide in Jauer, der Physikus Dr. med. Florian G. in Lauban, die Mühlenbesitzer G. in Thomaswaldau, Hirschberg, Friedeberg a. Q. und Langenau, unsere Mitglieder Bruno G. in Breslau, Heinrich und Hugo G. in Dresden und so fort alle diesen Kreisen entstammten oder noch angehören, und ungezählte jetzt noch auf den Dörfern dieser Gegend ansässig sind. Deshalb drücken wir wiederholt unsere Freude aus, daß auch die in obiger Stammtafel genannten Kaufleute Gustav und Paul Gerstmann in Bunzlau seit Jahren unsere wertgeschätzten Verbandsmitglieder sind.

Die Schriftleitung.



### Anmerkungen zu den Stammtafeln Tietze und Hofmann.

(Wo Ortsangabe fehlt, da ist Hirschberg gemeint.)

<sup>1</sup> und <sup>2</sup> sind höchstwahrscheinlich Brüder gewesen. <sup>3</sup> Vater: Hans Neumann in Seyffersdorf. <sup>4</sup> Bei der erstgeborenen Tochter Regina wird die Mutter Elisabeth N. genannt; da ein Martin Niebel bei diesem und dem nächstverzeichneten Kinde Pate ist, so kann vielleicht angenommen werden, daß beide Mütter geborene Niebel, also Schwestern waren, und der Pate der mütterliche Großvater der Täuflinge. <sup>5</sup> Eltern: Heinrich und Ursula Liebig in Cunnersdorf. <sup>6</sup> Eltern: Johann Abraham Siebenhaar, Erb- und Gerichtsscholz und Maria geb. Rudolf in Maiwaldau. <sup>7</sup> Wird 1710 als Schüler der 1. Klasse der lateinischen Schule genannt. <sup>8</sup> Im Jahre 1759 Besitzerin des Grundstücks Siebenhäuser Ring Nr. 60. <sup>9</sup> Vater: Baltzer Kretschmar, Bürger und Seifensiedermeister. <sup>9a</sup> Ließ im Jahre 1724 die Tralles'sche Gruftkapelle erbauen. <sup>10</sup> Eltern: Chrn. Wilh. Tralles, J. U. D. und Kaufmann, und Ursula Regina Frömberg; Großeltern: Chrn. Tralles und Anna Katharina Zieger. <sup>11</sup> Eltern: Chrph. Ullmann, Bauer und Gerichtsgeschworener, und Maria geb. Scholz in Maiwaldau. Ullmann heiratet 1732 X. 21. als 2. Frau die Jungfrau Maria Elisabeth, Tochter des Kaufmann Gottfr. Herbst und Ursula geb. Dehmel in Schmiedeberg. Aus der Ehe gingen auch 4 Kinder hervor, 2 davon starben vor dem Vater. Der Sohn Joh. Gottfr. hatte eine Juliane Eleon. Roppin zur Frau (Tochter des Kaufmanns Karl Thomas Roppin in Jauer); dessen Tochter Maria Christe ∞ 1788 den Kaufmann Karl Wilh. Roppin in Jauer und deren Schwester Elisabeth Friederike ∞ 1789 den Kaufmann Joh. Chrn. Gottlieb Geier (den Schwager des Mühlenbesizers Joh. Gottlieb Gerstmann). <sup>12</sup> Im Jahre 1759 Besitzer der Grundstücke Ring Nr. 36 und Zapfengasse Nr. 532; erbaute 1756 die Tietze-Gruftkapelle. Ueber diesen wohl bedeutendsten Tietze der alten Zeit muß später einmal ausführlich geschrieben und sein Bildnis gebracht werden. <sup>13</sup> Von der Tietze-Kahl Hochzeitsfeier sind auf der Breslauer Stadtbibliothek 21 Gedichte und Lieder erhalten, verfaßt bezw. überreicht von: Gottlob Kahl Bruder — Jeremias Ketzler, Pate — Ferdinand Weißig — Adam Gtfrd. Thebesius, Vetter — Joh. Tob. Volkmar — Gtfr. Hensel — George Weinmann — Daniel Stoppe — Joh. George Zimmermann — Tob. Volkmar — Gtfrd. Günther — Caspar Richter — Ungenannt — Joh. Friedr. Feige — Ungenannt — Johann Chrph. Böhme — Joh. Chrph. Fiebig — Prudentius Reichwitz — Adam Hoffmann — Chrn. Seliger — Israel Neunhertz. <sup>14</sup> Im Jahre 1759 Besitzer des Grundstücks der jetzigen Bahnhofstraße Nr. 381. <sup>15</sup> Witwe des Bäckermeisters Gottlieb Lukas in Warmbrunn. <sup>15a</sup> Im Jahre 1759 Besitzer der Grundstücke Nr. 19 am Ringe und Nr. 631 unterm Boberberge. <sup>16</sup> Ist wechselweise Henrici und Heinrici in den Kirchenbüchern geschrieben. <sup>17</sup> Trat 1774 in die Kaufmanns-Sozietät ein. <sup>17a</sup> Trat 1775 in die Kaufmanns-Sozietät ein. <sup>18</sup> Siehe die Hofmann-Stammtafelskizze. <sup>18a</sup> ∞ 1785 XI. 22. mit Jungfrau Maria Christa Baumert, Tochter des B. und Kaufmann Joh. Chrph. Baumert. <sup>18b</sup> ∞ 1782 VIII. 20. mit Michael Gtfrd. Feller, Pastor in Michelsdorf, Sohn des Pastors Chrn. Feller in Welkersdorf. <sup>19</sup> Im Jahre 1789 in der Gymnasial-Matrikel eingeschrieben; hatte verschiedene Ehrenämter bei Kirche und Schulen; ein Verzeichnis seiner hinterlassenen Bücher befindet sich auf der Bibliothek in Warmbrunn. <sup>20</sup> Der Vater war Flachsgarnhändler in Krobsdorf b. Friedeberg a/Q.; des Pastors Oelbild in der Kirche zu Altreichenau. <sup>21</sup> Eltern: Pastor Paul Pinzger in Berlin pp. und Christiane Vensky aus Barby; sein Oelbild in der Kirche zu Langenau. Pinzger der jüngere war in erster Ehe, von 1780—1790 mit

Karoline Elisabeth Kramer verheiratet; deren Eltern: Kaufmann Karl Siegm. Kramer und Susanne Elisabeth geb. Heller in Gottesberg. Aus erster Ehe überlebte den Vater nur eine Tochter. <sup>22</sup> Im Jahre 1790 in der Gymnasial-Matrikel eingeschrieben; studierte in Halle und starb als stud. phil. in Hirschberg, die Leichenrede mit Lebenslauf abschriftlich im Besitz der Familie. <sup>23</sup> War katholisch und aus erster Ehe geschieden. <sup>24</sup> Im Jahre 1797 in der Matrikel des Gymnasiums eingetragen; Teilnehmer der Schlacht bei Leipzig usw. <sup>25</sup> Tochter des Ober-Leutnants Schäffer in Silberberg, <sup>25a</sup> Aus erster Ehe überlebten 2 Söhne den Vater. <sup>26</sup> Starb als Gerichtsschreiber in Niederharpersdorf. <sup>27</sup> Ihr Lebenslauf, verfaßt von Ida Hauer jun., ist im Besitze der Familie Tietze. <sup>28</sup> War Mitglied der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur und muß ein sehr tüchtiger Fachmann gewesen sein. Bei genannter Gesellschaft befinden sich 11 Schriften, die von seinen Arbeiten handeln; u. a. hat er den ersten Blitzableiter für das Gasthaus auf der Schneekoppe gefertigt; ebendort stellte er auch den ersten Windstoßmesser auf; ferner hat er einen Markscheider-Apparat, Wasserpressen, meteorologische Instrumente usw. ausgeführt. Die Familie P. ist im Besitze eines alten Wappensiegels, auf das wir später einmal zurückkommen. <sup>29</sup> Jüngster Sohn des † Amandus Hauer, gewesener erblicher Gerichtsscholtiseibesitzer in Weigelsdorf bei Münsterberg. <sup>30</sup> Vater: Johann M., Steuereinnahmer, Friedland bei Waldenburg, † 1854; großelterlicherseits entstammte sie aus einer Forstmeisterfamilie Krause. <sup>31</sup> Eltern: Friedr. Wilh. K., Fleischermeister und Luise geb. Martin in Breslau; eine sehr geachtete, gottesfürchtige Familie, aus welcher auch der Geheime Bergrat, Prof. Dr. Th. Liebisch hervorging. Großvater: Christian K., Landwirt, Weide Kr. Breslau; mütterlicher Großvater: Chrstn. Martin, Brennereibesitzer, Breslau. <sup>32</sup> Eltern: Rittergutsbesitzer Reinhold P. und Karoline geb. Milda auf Golassowitz Kr. Pleß. <sup>33</sup> Eltern: Zimmermeister Karl v. G. (legte 1849 den Adel ab) und Emilie geb. Halbritter, Danzig. <sup>34</sup> Eltern: Rittergutsbesitzer Heinr. L. auf Zweibrod und Melanie geb. Kunitz aus Dresden. <sup>35</sup> Eltern: Organist und Lehrer Karl Gotthold N. und seine Frau geb. Milisch in Lübbenau. <sup>36</sup> Vater: Amtsrat Koppe, Berlin. <sup>37</sup> Vater: Rittergutsbesitzer und Major v. Festenberg-Packisch auf Oberau bei Lüben. <sup>38</sup> Eltern: Ratssekretär Abrah. Karl P. \* 1757, † 1838, ∞ 1804 Anna Rosina, \* 1777, † 1852, Tochter des Zimmermeisters Karl Gottlieb Teichert in Landeshut. <sup>39</sup> Ein sehr geistvoller Mensch, großartiger Gesellschafter und Altertumsforscher. <sup>40</sup> Vater: Universitätsprofessor Schaller in Halle. <sup>41</sup> Vater: Pastor Knothe in Luschwitz. <sup>42</sup> und <sup>43</sup> Eltern: Adolf S., Kgl. Musikdirektor und Josefine Rosalie Nicolai in Landsberg a/W. <sup>44</sup> Vater: Kaufmann in Hagen. <sup>45</sup> Eine sehr begabte Schriftstellerin (Pseudonym: T. Resa) lebt in Köln a. Rh. <sup>46</sup> Eltern: Rittergutsbesitzer J. Ernst W. A. Hünerasky und Adelheid geb. Splittgerber auf Ob. Eisersdorf Kr. Glatz. <sup>47</sup> Vater: Universitätsprofessor Hirt, Breslau. <sup>48</sup> Eltern: San.-Rat Dr. med. Max G. und Klara geb. John, Stettin. <sup>49</sup> Eltern: Herzogl. Hofopernsänger Rob. S. und Anna geb. Berg, Braunschweig. <sup>50</sup> Eltern: Geheimer San.-Rat Dr. Herm. H. († 1905) und Marie geb. Vonberg, Berlin. <sup>51</sup> Eltern: Gutsbesitzer Karl v. Z. und Marie geb. v. Bering. <sup>52</sup> Durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Pfarrer Scribe in Gr. Gerau sind wir über den Lebenslauf des Metropolitan Hofmann, bis auf seine erste Ehe, gut unterrichtet, auch befindet sich in der Turmhalle der dortigen Kirche ein inhaltsreicher Grabstein, den ihm seine Frau setzen ließ; doch können wir diesmal nicht weiter darüber berichten. <sup>53</sup> Vater: Joachim Ludwig W., hessischer

Kammer- und Steuerrat in Darmstadt. <sup>54</sup> Eltern waren nicht zu ermitteln, angeblich Weingutsbesitzer in oder bei Frankfurt a. M. <sup>55</sup> Eltern: Kommerzienrat W. F. Thomann in Hirschberg und Christe Theodora geb. Mentzel, Rittergutsbesitzerin auf Berbisdorf. <sup>56</sup> Eltern: Justizrat N. Schneider, Rittergutsbesitzer auf Mittel- und Ober-Ochelhermsdorf bei Grünberg und Johanna Dorothea geb. Neumann. <sup>57</sup> siehe <sup>55</sup>. <sup>58</sup> Direkte Eltern noch nicht bekannt, doch entstammte er einer hochangesehenen Großkaufmannsfamilie in Lauban, die mehrfach mit der uralten Patrizierfamilie Kirchhoff in Lauban und den Kluges in Greiffenberg verwandt wurde.

#### Berichtigungen und Ergänzungen.

Im Archiv beim Amtsgericht in Dresden befinden sich (Lit. H. Nr. 437, Dresden 1845) die Nachlaßakten des Dr. phil. Joh. Ldg. Hartmann, dessen Verbleib unser Schriftleiter viele Jahre vergeblich suchte. Der Letztere hat von dem sehr interessanten Aktenstück einen Auszug gemacht, daraus wir aber hier nur einige Personalien anführen wollen.

Zum Verbandsblatt Nr. 13, Spalte 7—10.

Der Erblasser war geboren zu Hirschberg 1792 IX. 13. und starb ledig in Dresden 1845 VII. 8. ohne Testament. Sein Vater Joh. Hartmann s. Z. Kaufmann in Hirschberg, † in Berlin 1832 X. 7.; seine Mutter Philippine Hartmann geb. Hofmann, † in Dresden 1835 IV. 4.

Zu M./G. 09, S. 255.

Joh. Karoline Randel verw. Thomann geb. Hofmann, † in Berlin 1836 VIII. 7. und nicht XII. 1.

Zu Gl. 91, S. 21.

Marie Magdal. Eleonore Weidner geb. Glafey, † Breslau 1809 IX. 27. Karl Friedr. Edd. Weidner, Privataktuar wohnte 1845 in Breslau Tanneng. 7.

Als zugelassene Erben sind genannt:

Eleon. Joh. verw. Hartmann geb. Kraker, Breslau.

Joh. Amalie verw. Justizrätin Rhode geb. Kraker, Breslau.

Kommerzienrat Joh. Ferd. Kraker, Breslau.

Henr. Mathilde verw. Accisekontrolleur Hoffmann geb. Tietze, Breslau.

Minna verw. Stadtger.-Direktor Fiedler geb. Tietze, Hirschberg.

Fanny verw. Wirtschaftsamtman Hiersemenzel geb. Tietze, Hirschberg.

Emma verehel. Privatsekretär Hilbig geb. Tietze, Breslau.

Emilie verehel. v. Heydebrandt und der Lasa geb. Thomann, Kl. Tschunkawe.

Zum Verbandsblatt Nr. 15/16, Spalte 78, Zeile 23 von oben: Weißstein Schlesien anstatt Schleswig.

#### Anmerkungen zur Viedebantt-Stammtafel.

<sup>1</sup> Vater: Peter Wrege, ev. Pfarrer zu Hetzdorf Kr. Prenzlau. <sup>1a</sup> wurde 1677 XII. 17. Bürger zu Prenzlau.

<sup>2</sup> Von Christoph Viedebantt (\* Prenzlau 1681 IX. 29.) wissen wir, daß er am 7. Mai 1712 in Berlin als Kaufmann Bürger wurde und dafür 9 Taler zahlte. Augenscheinlich hatte er einen Geschäftsteilhaber, denn wiederholt wird eine Firma Viedebantt & Gregory genannt, so u. a. im Jahre 1724 als Beteiligte an der russischen Kompagnie-Handlung in Berlin. Diese Kompagnie war ein Schoßkind Friedrich Wilhelms I. und ihre Blütezeit von 1724—1738. In einem Aufsatz über diese Handlung in der Zeitschrift für Preuß. Geschichte und Landeskunde, 20. Jahrg. 1883, S. 1 ff. ist unser V. wiederholt als Direktor und einer der geschicktesten Kaufleute unter den Leitern der Gesellschaft bezeichnet. Z. B. war

er 1725 in Petersburg und schloß mit den russischen Behörden einen Vertrag ab, nach welchem die Kompagnie Militärtuch im Betrage von 71 250 Rubel nach Petersburg zu liefern hatte.

Der oben erwähnte Gregory und dessen Frau sind des öfteren als Paten bei den Kindern V. eingetragen worden. Ebenso nennen die Kirchenbücher unseren V. bei Zacharias Thalwitzer (s. Verbandsblatt 14, Spalte 27) als Paten und umgekehrt den letzteren bei ersterem; vielleicht waren die beiden Frauen Schwestern, da jede eine geborene Schmidt war. Jedenfalls scheinen diese Beziehungen die Veranlassung gewesen zu sein, daß zwei Söhne des Christoph V. nach Hirschberg geheiratet haben.

<sup>3</sup> Dorothee Luise war an den rühmlichst bekannten Kupferstecher Georg Friedr. Schmidt (besonderer Günstling Friedrichs des Großen) sehr glücklich verheiratet. Leider müssen wir uns versagen, diese Ehe und den Meister ausführlich zu behandeln, doch bringen wir eine Autotypie der beiden nach dem herrlichen Gemälde von A. Pesne (vertrauter Freund Schmidts), wie es in der Gemäldegalerie in Berlin im Museum hängt. Der beste Biograph Schmidts ist wohl Prof. J. E. Wessely, Hamburg 1887. Schmidt kaufte 1751 das, für damalige Verhältnisse recht ansehnliche und heute noch bestehende Haus in Berlin, Neu-Köln am Wasser Nr. 10.

<sup>4</sup> Heinr. Chrph. V. wurde 1750 auch Bürger in Berlin, war dann aber mindestens von 1753—1756 mit seinem Bruder Friedr. Ant. V. in der Firma Viedebantt Gebrüder in Hirschberg; darnach wird er immer allein genannt. Von seiner ersten Trauung sind die Namen von 23 Hochzeitsgästen und 6 gedruckte Gedichte usw. erhalten. <sup>5</sup> Vater: M. Ferdinand Weißig, Pastor pr., Hirschberg. <sup>6</sup> Vater: Joh. Georg Buder, Schneidermeister, Lauban. <sup>7</sup> Vater: Joh. Chrph. Parchwitz, Schuhmachermeister, Grünberg in Schl. <sup>8</sup> War 1742 Schüler des Köllnischen Gymnasiums in Berlin, studierte 1744 in Leipzig und wurde 1751 von Friedrich dem Großen als zweiter Wardein (Gegenprobierer) an die Breslauer Münze befohlen. Im Staatsarchiv zu Breslau (Rep. 199 M. R. IV 36 Blatt, 219—221) ist von ihm ein vierseitiges, eigenhändiges Schreiben bezw. Gutachten und Rechtfertigung desselben erhalten. Schon 1752 wird er als erster Wardein genannt; doch im Oktober 1754 mußte er wegen schlechten Augen, diesen Beruf aufgeben. Weiteres nicht bekannt. <sup>9</sup> Einige Lebensnachrichten sind in unserem Besitz; von der Viedebantt-Mentzel Hochzeit sind die Namen von 36 Gästen und sieben gedruckte Gedichte usw. erhalten. <sup>10</sup> Voreltern siehe oben auf der Stammtafel; näheres ist aus den gedruckten Familiengeschichten der Mentzel und der Glafey zu entnehmen. <sup>11</sup> Vater: Simon Sigfried Brusckke, kgl. preuß. Oberamtmann und Pächter der kgl. prinzl. Amtsgüter Oelse, Ullersdorf und Teichau. <sup>12</sup> Von ihm sind gedruckte Schriften, über Heilung von Krankheiten verschiedener Haustiere, in Stettin 1790 und 1791 erschienen, weshalb er auch ein Kabinettschreiben Friedrich Wilhelm II. erhielt. Durch frühen Tod (Sturz mit dem Reitpferde) wurde seiner Begabung ein vorzeitiges Ziel gesetzt. <sup>13</sup> und <sup>14</sup> Eltern: Bürgermeister Christoph Ehrenreich Schmiedicke und Karoline Dorothea geb. Rehfeld in Reppen. <sup>15</sup> Die Eltern waren evang. reformiert und der Vater Rektor in Oranienburg. <sup>16</sup> War Anfang der 1800er Jahre Land- und Stadtrichter in Wirsitz, Prov. Posen; dort dürften auch noch die Geburtsdaten der Tochter zu ermitteln sein. <sup>17</sup> War eine Kalkulators-tochter aus Küstrin. <sup>18</sup> Der Vater war Kaufmann in Frankfurt a. O. Ihren Tod meldete als Pflgetochter Frau Appellations-Gerichtsrat Marie Bescherer geb. Schulz, deren Vater Reg.-Rat in Frankfurt war. <sup>19</sup> Seine

Dissertation zum Dr. med. ist noch erhalten. <sup>20</sup> Vater: August Martini, Bäckermeister, Frankfurt a. O. <sup>21</sup> Eltern: Joh. David Stentz, Kaufmann (?) und Luise Charl. Wilhe. geb. Strehmann in Berlin. Der Sohn war ein ausgezeichnete Gesellschafter, gewandter Redner und guter Gelegenheitsdichter; er war der Gründer der Freimaurerlogen in Ueckermünde und in Gleiwitz. <sup>22</sup> Eltern: Karl Edd. Viktor Krieg, Rechnungsrat und Hauptmann a. D. (stammte aus Zindel bei Brieg) und Luise Friederike geb. Asterroth aus Berlin. <sup>23</sup> Vater: Joh. Friedr. John, Bürger und Brauniger in Küstrin. <sup>24</sup> War der Erbauer (zum Teil aus seinen Mitteln) der St. Johannis-Evangelist-Kirche in Berlin; kaufte auch seiner Zeit Heringsdorf und wurde so mit der Begründer dieses Seebades. Er stand in besonderer Gunst bei Friedr. Wilh. IV. und dessen Gemahlin Elisabet. <sup>25</sup> Eltern: Ernst Adolf Aureolus

v. Lepel, hannöv. Oberstleutnant a. D. und Sophie Luise Hedwig geb. v. Bilow. <sup>26</sup> Vater: Friedr. Tetzlaff, kgl. Rechnungsrat, Frankfurt a. O.; Bruder: Geh. Reg.-Rat in Berlin. <sup>27</sup> Der Vater war Apothekenbesitzer in Beeskow. <sup>28</sup> Vater: Christn. Miethke, Steuerbeamter, Frankfurt a. O. <sup>29</sup> Studierte auch erst Medizin, war Korpsstudent i. der Silesia in Breslau, machte als Einjähriger den 66er Feldzug mit und ist später umgesattelt. <sup>30</sup> Wie bei 28. <sup>31</sup> Vater: Pastor in Anhalt, Ober-Schles.; des Sohnes Lebenslauf besitzen wir durch die Güte des Fräulein Tochter. <sup>32</sup> Vater: Oberpfarrer Voß a. der Marienkirche in Prenzlau.

Ueber einzelne der Genannten besitzen wir noch mehr lebensgeschichtliche Unterlagen; Anfragen werden gern, aber nur gegen Rückporto beantwortet.

Der Schriftleiter.

